

**Beschluss**25. April 2024  
1 von 2**Benennung einer Grünfläche nach Malvida von Meysenbug, Widerspruch zur Entscheidung der Stadt**

Ortsbeiratsmitglied Norbert Sprafke berichtet von der Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes.

Aus diesem Grund fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wohlheiden fordert den Magistrat auf, dem Beschluss des Ortsbeirates aus der Sitzung am 2. November 2023 nachzukommen.“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)**Begründung:

Die Erklärung des Magistrats, dass der Antrag der Ortsbeiräte Vorderer Westen und Wohlheiden Malwida von Meysenbug durch die Benennung einer Grünanlage zu ehren, nicht realisiert wird, akzeptieren wir nicht.

Es wird damit argumentiert, dass eine Mehrfachbenennung nicht vorgenommen werden soll, weil nach M. v. Meyenbug schon die Meysenbugstrasse benannt ist. Auch die Ablehnung seitens der KVG, die bisherige Haltestelle Rotes Kreuz dann entsprechend zu benennen, ist dann u.E. hinfällig.

Aus den Einträgen in den Adressbüchern, die mitteilen, wonach die Kasseler Straßen tatsächlich offiziell benannt sind, ergibt sich ein anderes Bild. Für die Meysenbugstraße gibt es eine besondere Auffälligkeit.

Es wird eindeutig auf das alte hessische Adelsgeschlecht Bezug genommen, dabei zunächst allerdings auch Malwida von Meysenbug genannt (in Unkenntnis dessen, dass es zwei verschiedene Familien sind?). Ungefähr zur gleichen Zeit war auch die Malwida-von-Meyenbug-Schule im Bau. Der Fehler wurde aber umgehend korrigiert: Bereits im Adressbuch für 1931 wird nur noch das alte hessische Adelsgeschlecht als Namensgeber genannt, die Nennung Malwidias entfällt.

Doppelbenennungen nach denselben Personen: z.B. Goethestraße und Goetheanlage, die direkt nebeneinander liegen, sind in Kassel durchaus üblich.

Weitere Informationen gibt es auf <https://orka.bibliothek.uni-kassel.de>.

Sabine Nödler  
Stellvertretende Ortsvorsteherin

Annika Kuhlmann  
Schriftführerin